

18.12.2023

Kleine Anfrage 3085

der Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer, Ellen Stock und Alexander Baer SPD

Der dritte Landesteil ist keine Nebenstelle. Ist die Landesregierung bereit, sich für den Erhalt der Eigenständigkeit der Arbeitsagentur Detmold einzusetzen?

Lippe ist der dritte Landesteil Nordrhein-Westfalens. Im Jahr 2023 wurde mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Ministerpräsident Hendrik Wüst das 900-jährige Bestehen Lippes gefeiert. Die jahrhundertelange Eigenständigkeit Lippes hatte auch Besonderheiten für die Wirtschaftsstruktur und den Arbeitsmarkt zur Folge. So verfügt Lippe beispielsweise über eine eigenständige IHK Lippe, einen eigenständigen Arbeitgeberverband und einen eigenständigen DEHOGA. Familiengeführte mittelständische Unternehmen und weltmarktführende „Hidden Champions“ gehören dazu. Lippe, als dritter Landesteil in NRW, mit seiner industriellen Ausrichtung und starken Wirtschaft, verzeichnete in den vergangenen Jahrzehnten einen erfolgreichen Strukturwandel. Dieser Erfolg ist maßgeblich auf die enge Zusammenarbeit und eigenverantwortliche Vertretung der regionalen Arbeitsmarktakteure, darunter insbesondere der Kammern, des Arbeitgeberverbandes sowie der Gewerkschaften, zurückzuführen.

Die Arbeitsagentur mit Sitz in Detmold ist eine von 30 eigenständigen Agenturbezirken der Bundesagentur für Arbeit in Nordrhein-Westfalen und spielt eine entscheidende Rolle für die erfolgreiche Gestaltung des Arbeitsmarktes im Kreis Lippe. Inzwischen die Pläne bekannt geworden, die Detmolder Agentur ab 2026 zu einer Nebenstelle der Arbeitsagentur Paderborn zu machen. Diese Herabstufung würde langjährig gewachsene Strukturen und die enge Vernetzung der arbeitsmarktpolitischen Akteure vor Ort gefährden und das lippische Erfolgsmodell bedrohen. Der Kreistag Lippe hat sich deshalb einstimmig für die Eigenständigkeit der Arbeitsagentur Detmold und gegen eine Angliederung an Paderborn ausgesprochen. Erwartet wird, dass die Landesregierung diese Positionierung im Sinne des dritten Landesteils unterstützt.

Vor dem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Inwieweit teilt die Landesregierung die Auffassung, dass Lippe als dritter Landesanteil Besonderheiten in der Struktur seines Arbeitsmarktes aufweist, die einer eigenständigen Arbeitsagentur in Detmold bedürfen?
2. Wie wurde die Landesregierung bislang in die Pläne eingebunden, die Arbeitsagentur Detmold als Nebenstelle an die Arbeitsagentur Paderborn anzugliedern?
3. Welche Position hat die Landesregierung bislang dazu gegenüber der Regionaldirektion Düsseldorf bzw. gegenüber der Bundesagentur in Nürnberg vertreten?

Datum des Originals: 18.12.2023/Ausgegeben: 18.12.2023

4. Inwieweit ist die Landesregierung bereit, die Interessen des dritten Landesteils zu vertreten bzw. sich für den Erhalt der Eigenständigkeit der Arbeitsagentur Detmold einzusetzen?
5. Inwieweit wird sich die Landesregierung auch für den Erhalt der lippischen Geschäftsstellen in Bad Salzuflen, Blomberg und Lemgo stark machen?

Dr. Dennis Maelzer
Ellen Stock
Alexander Baer